

ist schon zu viel, sobald man es durch *Ich denke* übersetzt. Das *Ich* anzunehmen, zu postulieren, ist praktisches Bedürfnis.“

⁵⁾ G. A. Borgese, „Italia e Germania“, Fratelli Treves, Milano 1915.

⁶⁾ F. G. Nicolai, „Die Biologie des Krieges“, Betrachtungen eines deutschen Naturforschers, S. 343 ff., Orell Füssli, Verlag, Zürich 1917.

⁷⁾ Den entscheidenden Einfluss Humes auf *Feuerbachs* Ethik (Humanismus) und durch ihn auf *Marx* hat Prof. Th. G. Masaryk nachgewiesen („Die philosophischen und soziologischen Grundlagen des Marxismus“, S. 35 ff., Verlag Karl Konegen, Wien 1899.)

⁸⁾ Das ist der Sinn der in Deutschland von Kriegsleuten wie Sombart noch heute verlästerten englischen „Nützlichkeitsphilosophie“.

⁹⁾ „Die Biologie des Krieges“, S. 350/51.

¹⁰⁾ Heinrich Heine, „Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland“, S. 84, Verlag Otto Hendel, Leipzig.

¹¹⁾ Ludwig Ernst Borowsky, kgl. preussischer Feldprediger und Kirchenrat. Die erste Skizze seiner Biographie stammt aus dem Jahre 1792.

¹²⁾ Immanuel Kant, sein Leben in Darstellungen von Zeitgenossen. Deutsche Bibliothek, Berlin, S. 41.

¹³⁾ Mitgeteilt von Heine, „Zur Geschichte der Religion und Philosophie“, S. 110.

¹⁴⁾ Brief an Usteri vom 15. Januar 1763, mitgeteilt von Franz Mehring in „Die Lessinglegende“, zur Geschichte und Kritik des preussischen Despotismus und der klassischen Literatur. J. W. Dietz, Verlag, Stuttgart 1913.

¹⁵⁾ Trennung von Kirche und Staat ist die zunächst unerlässliche Forderung. Sodann eine Bearbeitung des Neuen Testaments mit philosophischer, moralischer und ästhetischer Exegese als Basis einer Reform der Theologie und des Erziehungswesens. Ausgangspunkt des gesamten Unterrichts ist die evangelische Tradition, Gegenstand die christliche Republik. Sammlung und Neuausgabe der Schriften aller christlichen Heroen nach einem grosszügigen Plan, für den Volks- und Lehrgebrauch!

¹⁶⁾ Immanuel Kant, sein Leben in Darstellungen von Zeitgenossen, S. 57.

¹⁷⁾ Ebendort. Derselbe Biograph berichtet, dass dem Philosophen von Strassenjungen häufig Steine über den Gartenzaun geworfen wurden.